

Pressemitteilung

Tarifergebnisse TdL werden auch auf die Beamtinnen und Beamte sowie die Versorgungsempfänger übertragen

Erst in der dritten Verhandlungsrunde und nach unzähligen Streiks und Demonstrationen hat die Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) verstanden, dass sich mit defensiver Haushaltspolitik kein funktionierender öffentlicher Dienst gestalten lässt.

Ministerpräsidentin Anke Rehlinger (SPD) hat in der heutigen Landtagssitzung zugesagt, das Tarifergebnis der Länder vom 9. Dezember 2023 systemgerecht und zeitgleich auf die Landes- und Kommunalbeamtinnen und -beamten sowie Versorgungsempfängerinnen und -empfänger zu übertragen.

Mitglied im

dbb beamtenbund

und tarifunion saar

Die Ergebnisse:

- **Steuer- und sozialabgabefreies Inflationsausgleichsgeld** in Höhe von **3.000 Euro**. Im Dezember 2023 bzw. Januar 2024 Auszahlung 1.800 Euro, von Januar bis Oktober 2024 monatlich 120 Euro Inflationsausgleich.
- **Am 1. November 2024 Sockelbetrag in Tabelle von 200 Euro**
- **Ab 1. Februar 2025 lineare Erhöhung der Tabellenentgelte um 5,5 Prozent, aber mindestens 340 Euro. Das entspricht einer Erhöhung in der Tabelle zwischen 8 und 16 Prozent.**

Lisa Brausch, Vorsitzende des SLLV kommentiert das Ergebnis:

„Die Zeiten sind für Beschäftigte in allen Bereichen der Landesregierung herausfordernd, Beamtinnen und Beamte verdienen die ihnen gebührende Wertschätzung. Wir begrüßen die Entscheidung der Landesregierung das Ergebnis der Einkommensrunde systemgerecht und zeitgleich auf die Beamtinnen und Beamte sowie die Versorgungsempfänger zu übertragen, gerade weil das Saarland immer noch Schlusslicht im Besoldungsranking der Bundesländer ist. Die Gewerkschaften haben durch ihre Aktionen, wie Verhandlungsrunden, Mahnwachen und Streiks viel für die Landesbediensteten erreicht.“